

# SPITZER

## GEMEINDEBRIEF

### Berichte des Bürgermeisters

Nr. 4/2005

Spitz, im Juli 2005

Eigentümer, Herausgeber, und Verleger: Marktgemeinde Spitz - Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Dr. Hannes Hirtzberger; beide Spitz - Druck im Eigenverfahren

## NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

**Am 28. Juni 2005 fand eine Gemeinderatssitzung statt, aus der wiederum das Wichtigste berichtet wird.**

### Naturpark Jauerling vor Rettung

In letzter Sekunde konnten die Naturpark-Liegenschaften am Jauerling vor der Zwangsversteigerung gerettet werden:

Auf Grund von **Haftungen**, welche die **Marktgemeinden Maria Laach** und Spitz übernahmen, erklärte sich die das Zwangsversteigerungsverfahren betreibende Kremser Bank und Sparkassen AG bereit, das

Verfahren einzustellen. In den nächsten Monaten sollen nunmehr durch den **neue gegründeten Verein Naturpark Jauerling-Wachau die Liegenschaften angekauft** werden. Damit sollten schon in Bälde die Voraussetzungen für einen **Neustart** des Naturparks Jauerling-Wachau geschaffen werden.

### Jagdrecht für KG Vießling vergeben

Der nicht behobene Jagdrecht in der KG Vießling für das Jahr 2004 beträgt • 881,40. Der Gemeinderat beschloss, dieses Jagdrecht an die beiden **Güterweggemeinschaften Tannenholz** und **Bruck** je zur Hälfte zu vergeben.

### Finanzierung des TLF 4000 beschlossen

Der Gemeinderat hatte sich mit der Finanzierung des Gemeindeanteiles an der Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges 4000 der FF Spitz zu befassen. Abweichend von früheren Absichten kommt es nun doch zu einer **Leasingfinanzierung**, welche in neun Jahren abgeschlossen sein wird. Das Angebot der **NÖ. Landesbank-Hypo Bank AG** erwies sich als das Günstigste, sodass diesbezüglich ein einstimmiger Beschluss gefasst wurde.

### Land und Gemeinden starten Projekt Siedlungsentwicklung

Das Land Niederösterreich äußerte gegenüber den Wachaugemeinden den Wunsch, grundsätzliche Festlegungen über die **künftige Siedlungsentwicklung** in der Wachau zu treffen. Im Zuge eines **Pilotprojektes** soll nun seitens des **Amtes der NÖ Landesregierung** in Zusammenarbeit mit dem **Arbeitskreis Wachau** und den **Wachaugemeinden** eine Art **Generalgutachten** erstellt werden.

Von den Gemeinden wird erwartet, dass sie sich an das Ergebnis dieses Generalgutachtens zumindest mittelfristig gebunden fühlen. Das Gutachten soll zu Fragen äußerer Siedlungsgrenzen, der Siedlungsentwicklung nach innen und anderen wesentlichen Fragen erstellt werden.

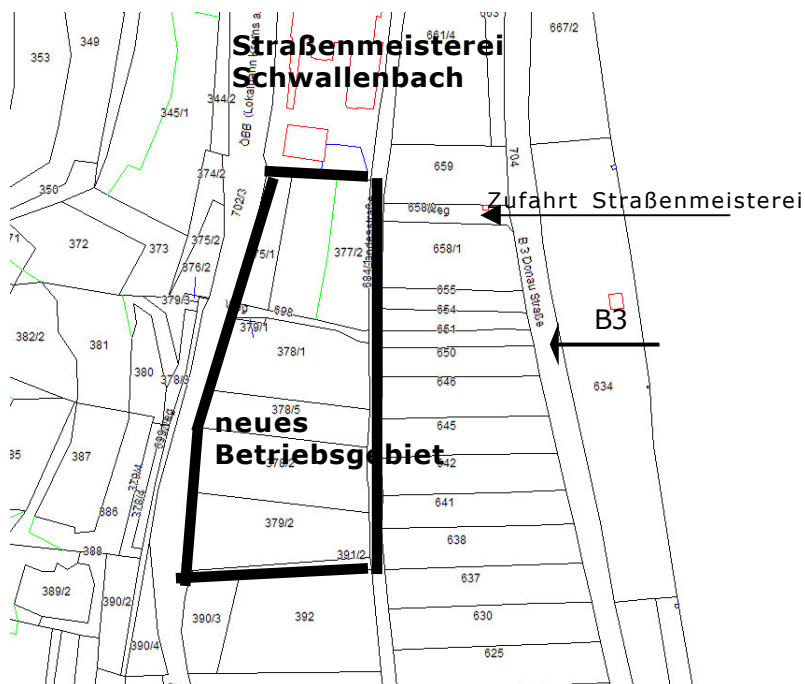
Auch der Gemeinderat unserer Gemeinde stimmte der vorgeschlagenen Vorgangsweise zu.

## Entwicklung des Betriebsstandortes Schwallenbach

Die von der Marktgemeinde Spitz angeschafften Grundstücke südlich der Straßenmeisterei in Schwallenbach sind nunmehr weiter zu entwickeln. Im Gemeinderat ist das Bewusstsein um die **hohe Sensibilität des Standortes** ausgeprägt. Aus diesem Grund wurden hervorragende Fachleute zur Zusammenarbeit gewonnen. Von

der Fa. **SC-Standort-consult GmbH. (Diplom Geogr. Wolfgang Schultes)** wurde in Zusammenarbeit mit Univ. Prof. **DI Dr. Erich Raith** (TU Wien) und unserem örtlichen Raumplaner **DI Dr. Herbert Schedlmayer** (maßnahmenspezifischer Bebauungsplan) ein Nutzungs-, Bau- und Verwertungskonzept vorgeschlagen.

Demzufolge soll eine **Mischnutzung mit einem ganzheitlich-modernen und zugleich kostensparenden Baukonzept für mittelständische Selbständige in handwerklichen, beratenden oder künstlerischen Berufen**, die das Familienwohnen mit einer (teil)gewerblichen Nutzung durch den eigenen Betrieb im Wohn- und Betriebsgebäude verbinden wollen, vorgesehen werden. Der Planungsprozess umfasst eine städtebauliche Vorplanung, die Ausarbeitung eines Masterplanes und eine typologische Gebäudeplanung. Auch die Abhaltung einer Studierendenwerkstatt vor Ort wird integriert. Die Gesamtkosten für den Planungsprozess von • 36.000,— (incl. 20 % Ust.) sollen dadurch minimiert werden, dass auch die Grundstücksvermarktung durch die Fa. SC Standort consult GmbH. als Makler und die Bauplanung durch Univ. Prof. DI Dr. Erich Raith als Architekt stattfindet. Darüberhinaus sollen öffentliche Förderungsgelder angesprochen werden.



## Hochwasserschutzdiskussion vor Abschluss

Am 1. Juni 2005 kam es in Spitz zu einem Zusammentreffen zwischen den Mitgliedern des **Gemeindevorstandes**, den zuständigen **Beamten des Amtes der NÖ Landesregierung** und Vertretern der **Planungsbüros Retter und Spindelberger**, um in der Frage des Hochwasserschutzes für Spitz wichtige

Weichenstellungen vorzunehmen.

Dem Gespräch wohnte auch **Prof. DI Dr. Herbert Grubinger** bei, der von der Gemeinde beauftragt worden war, die vorliegende Studie kritisch zu hinterfragen. Die sehr lebhaft geführte Diskussion führte zu wichtigen Klarstellungen.

Seitens des Gemeinderates ist geplant, im **September** dieses Jahres eine **nochmalige Diskussionsveranstaltung mit interessierten Bürgern** abzuhalten, ehe in der darauffolgenden Sitzung der endgültige Beschluss hinsichtlich der Herstellung des Hochwasserschutzes gefällt werden soll.

Dann sollte die Herstellung des Hochwasserschutzes nur mehr von der **Lösung der Finanzierungsfrage** abhängig sein. Diesbezüglich ist das Land Niederösterreich derzeit bemüht, mit dem Bund ein **Sonderfinanzierungspaket** zu schnüren, sodass doch in absehbarer Zeit mit einer Realisierung der erarbeiteten Gesamtkonzepte gerechnet werden kann.

---

### Abrechnung für Arbeiten im Schloss

---

Auch die Abrechnungen der Firmen **Ing. Erich Steiner** und **Kepplinger GmbH.** ergaben gegenüber den ursprünglich geplanten Kosten **Mehraufwendungen.**

Für die Bauunternehmung **Ing. Erich Steiner** war ursprünglich ein Auftragsumfang von • 90.240,— vorgesehen. Zusätzliche nicht absehbare Arbeiten erhöh-

ten diesen Aufwand nicht unerheblich, sodass nunmehr die gesamte Abrechnungssumme • 106.161,40 beträgt (jeweils excl. 20 % Ust.)

Ebenso erhöhte sich die Auftragssumme hinsichtlich der Arbeiten der **Fa. Kepplinger GmbH.** von • 43.676,— auf • 55.910,—.

---

### Verkehrssituation Quitten vor Lösung

---

Nach langwierigen Verhandlungen steht die Verkehrssituation auf der Quitten unmittelbar vor der Lösung.

- Die Grundstücke .139 und 1949/2 werden von der bisherigen Liegenschaftseigentümerin **Maria Wolf-Lechner** an die Ehegatten **Franz und Gertraud Hofstätter** verkauft.

- Im Zuge einer Abtretungserklärung wird von **Maria Wolf-Lechner** der **Marktgemeinde Spitz** der zur großzügigen Ausgestaltung der Verkehrsfläche notwendige Teil der Grund-

stücke .139 und 1949/2 **abgetreten.**

- Die Ehegatten **Franz und Gertraud Hofstätter** treten der **Marktgemeinde Spitz am Hinterweg** einen Teil ihres angrenzenden Grundstückes zur Verbreiterung des Hinterweges ab.

In Umsetzung des Vorhabens wird zunächst die **Sanierung der Einbindung Hartbergweg / Quitten** vorgenommen. Gleichzeitig kommt es auch zur Erneuerung des Kanales, sodass anlässlich der künftigen Sanierung der Straße dort kei-

ne weiteren Arbeiten mehr durchgeführt werden müssen. Die Kosten der nunmehr vorzunehmenden Maßnahmen betragen laut dem Angebot der Bestbieterin, Firma **Teerag - Asdag** • 38.397,78 (incl. 20 % Ust.). Der Beginn der Arbeiten ist auf den Neubau der Volksschule abzustimmen.

Schließlich soll im **Spätherbst/Winter 2005** die **Verbreiterung des oberen Teilstückes des Hinterweges** durchgeführt werden.



---

## Generalversammlung des Arbeitskreises

---

Die Generalversammlung des Arbeitskreises Wachau fand am **30. Juni 2005** im Spitzer Schloss statt. Hierbei konnte seitens des **Vorsitzenden** und der Verantwortlichen des Wachaubüros, **DI Michael Schimek** und **Mag. Hannes Seehofer** auf eine stolze Bilanz verwiesen werden. Die enge Zusammenarbeit der Wachaugemeinden und der Wachauer Institutionen insgesamt erweist sich denn auch als notwendig, um große Vorhaben in Angriff nehmen zu können. Neben der **Fortsetzung der Projektarbeit** in den einzelnen Gemeinden kümmert sich der Arbeitskreis Wachau vor allem um wichtige gemeinsa-

me Fragen wie den **Hochwasserschutz**, die **Erstellung eines Steinterrassenerhaltungsprogrammes**, die Umsetzung der Idee **"Weltgarten Wachau"**, die Kandidatur der Wachau für die **Landesausstellung 2009**, die Umsetzung eines **Siedlungsentwicklungsprogrammes** usw.

Einen Schwerpunkt der Tätigkeit des Arbeitskreises wird in nächster Zeit die Gestaltung der **weiteren regionalen Zusammenarbeit** nach Auslaufen der derzeitigen LEADER+ Periode (2007) bilden. Die Neuwahl erbrachte eine leicht veränderte Zusammensetzung des Vorstandes. Das

**Exekutivkomitee als engstes Führungsgremium** des Arbeitskreises weist folgende Zusammensetzung auf:

**Vorsitzender:**

Bürgermeister

**Dr. Hannes Hirtzberger**

**Vorsitzende-Stellvertr.:**

Bgm. **DI Anton Bodenstein**

(Weißkirchen),

Vizebürgermeister

**Mag. Wolfgang Derler**

(Krems)

**Kassier:**

Bürgermeister

**Mag. Barbara Schwarz**

(Dürnstein)

**Schriftführer:**

Bürgermeister

**Thomas Widrich** (Melk)

---

## Besuch in Taufkirchen / Pram

---

Am **11. Juni 2005** besuchte auf Grund einer dortigen Einladung eine Delegation aus Spitz die Gemeinde Taufkirchen an der Pram. Die 24-köpfige Abordnung wurde in Taufkirchen mit "großem Protokoll" empfangen. Neben der **Trachtenkapelle** waren Vertreter aller **Taufkirchner Vereine** und nahezu der komplette **Gemeinderat** unter **Bürgermeister Josef Gruber** gekommen, um unseren Besuch zu empfangen.

Den ganzen Tag über kam es zu sehr **freundschaftlichen Gesprächen**. Nach einer Besichtigung vieler Einrichtungen der Gemeinde endete der gemeinsame Tag bei Gesang und hervorragendem Wachauer Wein im Keller des Gemeindevirtes Stadler.

Auf vielen Ebenen wurden Beziehungen geknüpft, schon demnächst soll es zum **Austausch von Partnerschaftsurkunden**

mit der Gemeinde Taufkirchen kommen. **Partnerschaftsfeiern** in den beiden Gemeinden sind für **2006** in Aussicht genommen.



(BGM Josef Gruber und BGM Dr. Hannes Hirtzberger)

---

## Neues Internetangebot

---

Von der Firma WV NET wird eine **neue Internetverbindung** über die Telefonleitung der Telekom Austria angeboten.

Somit ist für die Internetverbindung **keine Sichtverbindung** zu den bestehenden Funkantennen und **keine Hausantenne** notwendig. Jeder Haushalt, der eine bestehende Telefonleitung hat, kann ohne großen Aufwand mit einem Internetzugang versorgt werden.

Ein weiterer Vorteil des Systems liegt bei der **Datensicherheit**. Gegenüber der herkömmlichen ISDN-Verbindung können hohe Zugangsgeschwindigkeiten erzielt werden.

Voraussetzung für die **Realisierung des Projektes** sind etwa **25 Interessenten** in Spitz.

Die Marktgemeinde Spitz unterstützt die Bemühungen der Firma WV NET und weist darauf hin, dass eine **öffentliche Besprechung am 12. September 2005 um 19,30 Uhr im Gasthaus "Goldenes Schiff"**, Familie Reiböck, festgesetzt ist.

Über diese Informationsveranstaltung wird nochmals gesondert eine Postwurfsendung ergehen.

Alle Interessierten sind hiezu herzlich willkommen!

---

## Klausur des Gemeinderates

---

Am 3. Juni 2005 begaben sich die **Mitglieder des Gemeinderates mit Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung** in Klausur. Unter der Moderation von Mag. Franz Litschauer (Mag. Krems) wurde **das Leitbild der Marktgemeinde Spitz überarbeitet**. Ferner wurden die **aktuellen Zielvorstellungen formuliert**, die nun von den zuständigen Gemeindegremien geordnet und schließlich abgearbeitet werden sollen.

In der Klausur zeigte sich das Bemühen zu übereinstimmenden Lösungen zu kommen. Damit sind die besten Voraussetzungen für eine gedeihliche Gemeindearbeit gegeben.

---

## Segnung des Tanklöschfahrzeuges

---

Am 7. Mai 2005 wurde nach einem feierlichen Gottesdienst das neue **Tanklöschfahrzeug 4000** der Freiwilligen Feuerwehr Spitz gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Bekanntlich betragen die Gesamtkosten des Fahrzeuges •

246.000,—. Davon wird ein Anteil von • 105.000,— von der Gemeinde getragen und ein Betrag von • 55.000,— vom Land NÖ. Die FF Spitz steuert zur Anschaffung die stolze Summe von • 86.000,— bei, die vor allem durch die großartige

Spendenbereitschaft der Spitzer Mitbürger aufgebracht werden konnte. Als Patinnen fungierten **Gertrude Hick, Renate Hirtzberger, Gerlinde Mistelbauer** und **Margarete Özelt**.

FF-Kommandant **Franz Gritsch** konnte hohe Festgäste begrüßen: Neben dem Dritten Präsidenten des NÖ Landtages, **Ing. Johann Penz**, war Bezirkshauptmann-Stellvertreter **Mag. Friedrich Ofenauer** ebenso gekommen, wie der Viertelskommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Bürgermeister **Walter Harauer**. Kuriosität am Rande: Ausgerechnet während des anschließenden Festessens wurden die Feuerwehrleute gleich zu zwei Einsätzen gerufen, womit das "Allzeit bereit" wiederum eindrucksvoll unterstrichen wurde!



---

## Wachau bewirbt sich um Landesausstellung 2009

---

Unter dem Titel "**Wein – Kultur – Landschaft**" bewirbt sich die Wachau für die Landesausstellung 2009. Arbeitskreis Wachau und Vinea Wachau haben gemeinsam mit den Wachaugemeinden ein **dezentrales und innovatives Landesausstellungskonzept** entwickelt, das auf folgenden Eckpfeilern aufbaut:

- Die Landesausstellung soll dezentral von der **gesamten Weltkulturerbe-region** ausgerichtet werden.
- Die Stadt **Krems** dient als idealer **Einstiegsort und Drehscheibe** für die vielfältigen Zugänge zum Weltkulturerbe Wachau.
- **Alle Wachaugemeinden** entwickeln eine **Vielzahl von Angeboten** zu den Themen Geschichte, Weinerlebnis, Natur- und Landschaftserlebnis sowie Brauchtum, Kunst und Kultur.
- Für die gesamte Region wird ein **modellhaftes Verkehrskonzept** erarbeitet. Der eigene PKW soll zum Erleben der Landesaus-

---

### Dank an Freiwillige

---

In Schwallenbach engagieren sich mehrere Mitbürger für die Aufrechterhaltung eines schönen Ortsbildes. Sie setzen sich für die Entleerung öffentlicher Papierkörbe und Blumenpflege ein. Besonderer Dank gebührt in diesem Zusammenhang **Waltraud Bergkirchner, Franz Müller, Karl Rester, Leopold Schauer** und **Hermine Schütz**. Sie mögen Vorbild für die gesamte Ortsgemeinschaft sein!

stellung 2009 in der Wachau nicht notwendig sein.

Durch gezielte Bündelung von Angeboten, gemeinsames Ticketing sowie professionelle Vermarktung und Vertrieb soll die NÖ. Landesausstellung von einer Eintages- zu einer **Mehrtagesveranstaltung** werden.

Die von der **Raiffeisen-Holding NÖ-Wien** freundlich unterstützte Initiative hat allerdings mit **scharfer Konkurrenz** zu rechnen: Neben **Raabs** – das ein länderübergreifendes Konzept mit Südböhmen anbietet – haben auch **Horn**, das **Waldviertler Hochland** (um Rapottenstein) und **Pöggstall** Ambitionen angemeldet. Die nächsten Wochen müssen nun zu ausgiebigen Kontaktgesprächen genützt werden, um eine Entscheidung zugunsten der Wachau zu beeinflussen. Mit einer endgültigen Festlegung des Landes NÖ ist noch im Frühherbst dieses Jahres zu rechnen.

---

### Punzhaus gratis

---

Die Marktgemeinde Spitz bietet das auf Grundstück Nr. .192/3 Grundbuch Spitz gelegene "**Punzhaus**" **gratis** an! Für Interessenten besteht die Möglichkeit auf **99 Jahre** ein **kostenloses Baurecht** zu erwerben. Auf die Dauer des Baurechtes sind **nur die Betriebskosten** zu bezahlen. Allerdings muss das Haus erst wohnbar gemacht werden. Interessenten melden sich am Gemeindeamt!

---

## Schüler besuchen Gemeinde

---

Am 23. Mai 2005 besuchten die Schüler der 1. Klassen der RHS Spitz das Gemeindeamt. Die Schüler unter ihren Lehrern HOL **Albert Riedel** und Dipl.Päd. HL **Gabriele Dallinger** zeigten sich als äußerst wissbegierig. Viele Gemeindefragen konnten den jungen Gemeindebürgern klar gemacht werden. Ein besonders schönes Ergebnis zeigte eine kleine Umfrage nach dem Spitzer Wahrzeichen: die meisten Schüler wählten das Spitzer Schloss als ihren Favoriten. Die Pfarrkirche und das Rote Tor wurden ebenfalls als Wahrzeichen genannt. Immerhin zeigt sich an diesem Detail, wie rasch sich das Spitzer Schloss als lebendiger Mittelpunkt in unserer Gemeinde verfestigt hat!

---

## Bürgerspitalstiftung erwirbt Volleigentum

---

Das **Haus Spitz Hauptstraße 46** steht bloß zur Hälfte im Eigentum der Stiftung Bürgerspital Allerheiligen. Die andere Hälfte gehört dem Land Niederösterreich. Längere Verhandlungen konnten nun erfolgreich abgeschlossen werden. Mit Rücksicht auf die Lage des Objektes und die in der Vergangenheit ausschließlich von der Stiftung getragenen Investitionen ist das Land Niederösterreich bereit, nunmehr seinen Anteil um einen **Kaufpreis von nur • 10.000,-** abzugeben.

---

## Verkehrslotsen gesucht

---

Die Direktion der Volksschule/ASO Spitz erwägt zur **Sicherung des Schulweges für Volks- und Sonderschüler** den Einsatz von Schülerlotsen. Die Lotsen werden von unserer Gendarmerie eingeschult und vom Kuratorium für Verkehrssicherheit entsprechend ausgerüstet. Der Einsatz soll unentgeltlich sein.

Als Einsatzorte sind vorgesehen:

- Bahnhofsbereich / Teichbach / Kremserstraße
- Kriegerdenkmal / Marktstraße
- Bäckerei Notz / Marktplatz

Als **Einsatzzeiten** gelten morgens zwischen 7,05 und 7,35 Uhr und zum Ende des Unterrichts von 12,15 bis 12,30 Uhr (Montag) sowie von 11,20 – 11,30 Uhr (Dienstag – Freitag). Die Direktion der Volksschule ersucht insbesondere Eltern und/oder Pensionisten sich für diese schöne Gemeinschaftsaufgabe zu melden (Marktgemeinde Spitz, Tel. 02713/2248/11).

---

## Hinweis auf Anrainerpflicht

---

Aus gegebenen Anlass ist auf folgende **Pflichten von Anrainern gegenüber dem öffentlichen Gut** hinzuweisen:

- Nach Möglichkeit soll das Abfließen von Oberflächenwässern von Anrainergrundstücken auf das öffentliche Gut vermieden werden. Nach Beratungen des Gemeindevorstandes wird in Hinkunft **jeder Anrainer**, der die **Abflussverhältnisse auf seinem Grundstück ändert**, mit

der Vorschreibung eines Rigols an der Grenze zum öffentlichen Gut zu rechnen haben.

- Die Anrainerpflichten nach der Straßenverkehrsordnung umfassen nicht nur die Winterpflege des vor einem Anrainergrundstück liegenden Abschnittes, sondern auch **die Verpflichtung zur Säuberung und Reinhaltung** dieses Grundstückstreifens (Streusplitt etc.).

---

## Gästebeschwerden

---

Immer wieder kommen auch der Gemeinde Beschwerden von Gästen zu, wie etwa dass nicht Wachauer Marillenmarmelade zum Frühstück angeboten wird, sondern portionierte, plastikverpackte Marmelade. Ein Beispiel unter vielen?

Sehr viele Betriebe haben ein hervorragendes **Be-**

**wusstsein um die Stärken unserer Wachau** entwickelt. Dazu zählt auch, die **Produkte unserer Region angemessen zu präsentieren**.

Würden sich alle diesem Beispiel anschließen, wäre für manche Beschwerde kein Anlass gegeben.

---

## Ausschreibung für Hilfskraft

---

Die Marktgemeinde Spitz sucht für die **ASO Klasse** der Volksschule Spitz für das Schuljahr 2005/2006 eine **pflegerische Hilfskraft**. Das Beschäftigungsausmaß beträgt **20 Wochenstunden**. Nähere Informationen erhalten sie in der Volksschule Spitz, bei Frau Mag. Baumgartner Kermer (02713/2324) und bei Vizebürgermeister Rupert Donabaum (0676/3909100).

Die **Bewerbungsschreiben** mit Lebenslauf sind **bis spätestens 14. Juli 2005** am Gemeindeamt Spitz, Hauptstraße 22 abzugeben.

---

## Mutter-Kind-Gruppe Spitz

---

Eine sehr schöne Initiative ist die "Mutter-Kind-Gruppe Spitz". **Jeden ersten Dienstag im Monat ab 15,00 Uhr** treffen einander Mütter mit Kindern von 0 – 3 Jahren im **Pfarrsaal Spitz** (bei Schönwetter am Spielplatz Rollfahrestraße). Nähere Informationen bei **Cornelia Piewald**, Tel. 2006 und **Doris Rita Zahn**, Tel. 2188.

---

## Neues Kindergartenjahr

---

Im kommenden **Kindergartenjahr 2005/2006** werden **48 Kinder** unseren Kindergarten in Spitz besuchen. Damit ist die Anzahl der Kinder gegenüber 2004/2005 **nahezu gleich** geblieben (49 Kinder)

### Neues zur Steinmauernrekultivierung

Aus aktuellem Anlass wird mitgeteilt, dass **ab jetzt keine Anträge mehr für die Rekultivierung von Steinmauern aus dem Katastrophenfonds** (Hochwasser 2002) beantragt bzw. ausbezahlt werden können. Alle jetzt anfallenden Rekultivierungsarbeiten sind **ausschließlich über die Bezirksbauernkammer Krems** im Rahmen der Umstellungsförderung zu beantragen. Die Förderung beträgt **nun • 55,- / m<sup>2</sup>** und nicht mehr • 36,- /m<sup>2</sup> wie bisher.

Die Erhöhung der Förderung kann als **wesentlicher Erfolg** auch des **Regionalen Weinkomitees Wachau** gewertet werden.

### Verkehrsverbund Wachau zeigt erste Ergebnisse

Die Wachaugemeinden bemühen sich in Zusammenarbeit mit der ÖBB für eine **Verbesserung der Versorgung der Wachau mit öffentlichem Verkehr**. Insbesondere die **Busverbindung zwischen Spitz und Melk** weist eine hohe Frequenz und damit einen hohen Versorgungsgrad auf.

### Termine für Bausprechstage

An Bausprechtagen besteht die Möglichkeit, sich nach telefonischer Terminvereinbarung (02732-9025 DW 30239, 30240 oder 30242) über **Gewerbeangelegenheiten**, die das Betriebsanlagenrecht betreffen und die damit zusammenhängenden **wasser- und baurechtlichen Fragen** beraten zu lassen. Dabei wird die Mitnahme von Planunterlagen empfohlen, um eine möglichst effiziente Vorbegutachtung durch die Behörde zu ermöglichen. Bausprechstage finden **jeweils am ersten und am dritten Donnerstag im Monat bei der Bezirkshauptmannschaft in Krems** statt.

### Kabel-TV-Anlage; Mängelmeldungen

Bei Schäden/Mängeln an der Kabel-TV-Anlage wurde in jüngerer Vergangenheit speziell am Wochenende des öfteren die private Telefonnummer des zuständigen Gemeindemitarbeiters Walter Scheibenpflug oder aber dessen Vaters kontaktiert. Bitte beachten Sie, in Hinkunft den zuständigen Betreuer **Walter Scheibenpflug jun. ausschließlich unter seiner Handynummer 0664/1167796 zu rufen!**

### Bedenkenloses Trinkwasser

Die Gemeinde trifft als Wasserversorgung die **Verpflichtung** periodisch das **Trinkwasser** einer chemisch-bakteriologischen **Untersuchung** zu unterziehen. Die jüngste Untersuchung sämtlicher Wasserversorgungsanlagen der Marktgemeinde Spitz ergab die **völlige Unbedenklichkeit des Trinkwassers**, das darüber hinaus von vielen auch wegen seiner Güte gelobt wird.

### Hilfe bei Altglasentsorgung

Die Konzentration der Altglassammlung auf den Standort des Altstoffsammelzentrums im Erlahof führt für manche Haushalte zu **Problemen bei der Entsorgung von Altglas**. Insbesondere für solche Mitbürger, welche nicht (mehr) mobil sind oder über kein Fahrzeug verfügen, ist der Weg bis zum Altstoff-

sammelzentrum Erlahof zu weit und mühsam.

Die Marktgemeinde Spitz beabsichtigt daher, **Hilfestellung** anzubieten und **für alle Haushalte, die selbst nicht in der Lage sind, die Entsorgung von Altglas durchzuführen**, periodisch in längeren Abschnitten den

Altglastransport vorzunehmen. Um weitere Details der anzubietenden Hilfe klären zu können, werden **alle Haushalte**, die von diesem Angebot **Gebrauch machen wollen**, gebeten, sich **ehestens am Gemeindeamt zu melden** (Tel. 2248, Durchwahl 11; Sachbearbeiterin Maria Kronberger).



---

## Unterstützung für "Trümmerfrauen"

---

Der Nationalrat hat vor kurzem für Frauen, die beim **Wiederaufbau Österreichs nach dem 2. Weltkrieg mitgewirkt** und in den ersten Nachkriegsjahren **Kinder erzogen haben** und über eine **Mindestpension** verfügen, eine Einmalzahlung in der Höhe von **• 300,—** beschlossen.

**Anträge** hierfür sind beim Bundessozialamt einzubringen.

**Ansprechpersonen** für unseren Bereich sind unter der **Tel. 01/58831**

Herr Bosch, Kl. 2361  
Frau Haider – Kl. 2436  
Frau Morgenbesser – Kl. 2207  
Frau Pendl – Kl. 2311  
Fr. Arzt – Kl. 2140  
zu erreichen.

Wahlweise kann auch die **kostenlose Hotline 0800 22 03 03** in Anspruch genommen werden.

Anfragen beantwortet aber auch das **Bundessozialamt**, Landesstelle Niederösterreich in 3100 St. Pölten, Grenzgasse 11, Top 3.

---

## Vorankündigung

---

Auf nachfolgende **Veranstaltungen** möchten wir sie heute schon aufmerksam machen:

Samstag, **6. August 2005** um 19,30 Uhr findet im Rahmen des Ost-West-Musikfestivals (Duo Ellipsis) das **Konzert in der Kryta** der Pfarrkirche Spitz statt.

Ab Sonntag, **21. August** bis Samstag **27. August 2005** finden die **3. Spitzer Jugend- und Kindertage** statt.

Den Abschluss bildet am **27. August 2005 die Ferienolympiade.**

---

## Neue Entwicklungen im Steinbruch

---

Im Frühjahr dieses Jahres wurde über Auftrag der **ÖBB** und der **NÖ Landesstraßenverwaltung** das Steinbruchgelände in Spitz mit modernen Verfahren genauestens untersucht. Dabei kam hervor, dass das **Bruchgelände nach wie vor in Bewegung** ist und zumindest mittelfristig mit weiteren Abgängen gerechnet werden muss.

Dies führt nun zu Überlegungen seitens der ÖBB und der NÖ Straßenverwaltung, **weitere Sicherheitsmaßnahmen** zu ergreifen. Eine Dauerlösung wird aber auch darin nicht liegen.

Aus diesem Grund wird nunmehr der **Arbeitskreis Wachau** initiativ. Mit dem **Europäischen Naturschutzdiplom** ist schon zum wiederholten Mal die **Empfehlung** verbunden, die **Sanierung des Stein-**

**bruches voranzutreiben.** Der jeweilige Vorsitzende des Arbeitskreises Wachau ist gemäß einem Beschluss der NÖ Landesregierung auch für die Umsetzung des Europadiploms vor Ort verantwortlich.

Dies ist nun Anlass das **Land Niederösterreich um Hilfestellung für eine dauerhafte Sanierung** des Steinbruches **zu ersuchen.** Nunmehr bleibt abzuwarten, welche Ergebnisse dieser Vorstoss bringen wird.



**Gefeiert haben:**

---



80. Geburtstag - Pauline Huber, Spitz



80. Geburtstag - Theresia Plech, Vießling



80. Geburtstag - Renate Werner-Mayr, Spitz



85. Geburtstag - Käthe Kummer, Spitz



85. Geburtstag - Berta Gritsch, Spitz



95. Geburtstag - Gurtner Friedrich, Spitz

---

## **Wir gratulieren zu besonderen Festen im 3. Quartal 2005**

---

80. Geburtstag

Renate Werner-Mayr, Laaben 1  
Ernestine Busch, Laaben 20  
Johann Gritsch, Vießling 8  
Ferdinand Axmann, Ottenschlägerstraße 44  
Regina Kritsch, Siedlung Erlahof 20

85. Geburtstag

Anna Jany, Am Hinterweg 4  
90. Geburtstag  
Ignaz Miedler, Auf der Wehr 3  
95. Geburtstag  
Anna Mahorka, Hauptstraße 48

---

## **Parteienverkehr**

---

Gemeindeamt:

Mo - Fr von 08 - 12 Uhr  
Di von 16 - 19 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:  
jeden Freitag zwischen 17 und 18 Uhr  
(gegen Voranmeldung)

Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband:

Mo - Fr von 08 - 12 Uhr und jeden ersten  
Dienstag im Monat von 16 - 19 Uhr

**Liebe Mitbürger!**

**Nach der Gemeinderatswahl im Spätwinter dieses Jahres haben wir das übliche hohe Arbeitstempo wiederum aufgenommen. Viele große und kleine Vorhaben sollen umgesetzt werden, was den Einsatz aller erfordert. Dazwischen sollte aber auch Zeit sein, um die Ferien zum Auftanken der Kräfte zu nutzen. Allen Gästen und Spitzer Mitbürgern, vor allem aber unseren Kindern wünsche ich erholsame Sommertage!**

**Mit besten Grüßen**

**Ihr**

**Dr. Hannes Hirtzberger  
Bürgermeister**



## ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

### Information- Wichtige Telefonnummern

#### **Rettenungsnotruf 144**

Wählen Sie die Notrufnummer 144 immer ohne Vorwahl. Auch beim Notruf mit einem Handy gilt: keine Vorwahl! Ihr Anruf wird immer sofort von einem Leitstellendisponenten entgegengenommen.

Bitte wählen Sie nicht die Büronummer einer Rotkreuz-Bezirksstelle um einen Notruf abzusetzen, da diese nicht immer besetzt sind.

#### **Krankentransporte 14 844**

Ein Krankenwagen wird in NÖ über die Rettungsleitstelle angefordert. Seit Ende Mai verfügt das Rote Kreuz nun über eine eigene Rufnummer, um Krankentransporte rund um die Uhr und ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich einfach anzumelden.

#### **Servicenummer – 059 144**

Unter dieser Rufnummer, die aus ganz Niederösterreich ohne Vorwahl und zum Ortstarif erreichbar ist, beantworten wir gerne alle Ihre Fragen zu rotkreuzrelevanten Themen. So erhalten Sie zum Beispiel Auskünfte über Blutspendetermine und Erste-Hilfe Kurse oder Informationen über das vielfältige Angebot unserer Gesundheits- und Sozialen Dienste.

#### **Ärztendienst – 141 der NÖ Ärztekammer**

Wenn Sie während der Nachtstunden oder an Wochenenden Ihren Hausarzt nicht erreichen, wählen Sie bitte 141 um den Bereitschaftsdienst der Niederösterreichischen Ärztekammer zu erreichen.

Die Rufnummer ist wochentags zwischen 19:00 Uhr und 07:00 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt.

**ACHTUNG:** außerhalb dieser Zeiten bietet die NÖ Ärztekammer diesen Dienst nicht an.